

MITTEILUNGEN DES VERBANDES DEUTSCHER KUNSTHISTORIKER
VORLÄUFIGES PROGRAMM DES VIERTEN DEUTSCHEN KUNSTHISTORIKERTAGES
IN NÜRNBERG 9.—13. AUGUST 1952

Wie unseren Mitgliedern im April durch ein Rundschreiben bereits mitgeteilt wurde, wird der Vierte Deutsche Kunsthistorikertag mit der Jahrhundertfeier des Germanischen National-Museums in Nürnberg verbunden sein. Zu den Feierlichkeiten am 9. und 10. August ergeht an die Mitglieder des Verbandes eine gesonderte Einladung des Germanischen Museums mit dem genaueren Programm.

Montag, den 11. August: Vormittag

Eröffnung durch den Vorsitzenden des Verbandes *Hans Jantzen*
Hans Kauffmann, Köln: Albrecht Dürer in der Kunst und im Kunsturteil um 1600

Hans Rupprich, Wien: Zur Geschichte von Dürers schriftlichem Nachlaß
Franzsepp Würtenberger, Karlsruhe: Schlaraffenlandgedanken in der Nürnberger Flugblattgraphik und bei Pieter Brueghel

Anschließend Diskussionen

Nachmittag

Wolfgang Lotz, München: Historismus in der Bamberger Grabplastik um 1600

J. A. Schmoll gen. Eisenwerth, Saarbrücken: Zum Todesbewußtsein in Holbeins Bildnissen

Anschließend Diskussionen und Sonderbesprechungen einzelner Fachgruppen nach Vereinbarung

Abend

Dagobert Frey, Stuttgart: Der Manierismus als europäische Stilerscheinung

Dienstag, den 12. August: Vormittag

Ernst Holzinger, Frankfurt: Der neue Realismus bei Adam Elsheimer

Hans R. Weihrauch, München: Georg Schwegger und die Nürnberger Bronzeplastik des 17. Jahrhunderts

Edmund W. Braun, Nürnberg: Die Blütezeit der Nürnberger Goldschmiedekunst

Anschließend Diskussionen

Nachmittag

Mitgliederversammlung des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e. V.

Mittwoch, den 13. August: Tagesexkursionen